



Wohnraum für Ukraine-Flüchtlinge gesucht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon seit längerer Zeit ist die Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen auf der Suche nach Wohnraum für Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge. Der Krieg in der Ukraine wird die ohnehin schon angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt zusätzlich verschärfen. Nach dem Angriff auf die Ukraine sind viele Menschen auf der Flucht und von Seiten der EU wurde eine Aufnahme der Flüchtlinge garantiert. Schätzungen sprechen von 4 bis 7 Millionen Menschen, die vor dem russischen Einmarsch auf der Flucht sind.

Mit diesem Aufruf wenden wir uns an die Wohnungsbesitzerinnen und Wohnungsbesitzer in der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen und bitten um Mitteilung von freiem oder freierwerdendem Wohnraum.

Es wird erwartet, dass vor allem Frauen, Kinder und ältere Menschen aus der Ukraine fliehen. Sie sollen möglichst in Häusern, eigenständigen Wohnungen, leerstehenden Ferienwohnungen oder Zimmern mit separatem Zugang untergebracht werden. Weiterhin werden ein eigener Sanitärbereich und eine Kochmöglichkeit benötigt.

Die Unterbringung in privaten Haushalten gestaltet sich als schwierig, da niemand weiß wie lange die Flüchtlinge dort verbleiben werden und eine alternative Anschlussunterbringung aufgrund des knappen Wohnraums nicht gewährleistet werden kann.

Der Anreiz für Vermieter ist, dass die Verbandsgemeinde ein solventer Mieter ist und sichere Mieteinnahmen verspricht. Die Mietverträge werden auf Zeit (für 2-3 Jahre) abgeschlossen.

Entsprechende mietpreisgünstige Unterbringungsmöglichkeiten schicken Sie bitte per Email an: soziales@vgrd.de

Hierbei bitten wir um folgende Angaben: In welcher Ortsgemeinde befindet sich die Wohnung, Größe der Wohnung (Quadratmeter), Anzahl der Zimmer, Heizungsart, vorhandene kostenlose Möblierung, monatliche Kosten und eine Telefonnummer für Rückfragen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir nicht sofort alle Anfragen beantworten können. Zunächst werden alle Angebote gesammelt und an die zuständige Kreisverwaltung weitergeleitet. Diese ist für die Verteilung der Flüchtlinge auf die Kreisgemeinden zuständig und koordiniert dies im Anschluss mit der Verbandsgemeinde.

Flüchtlinge, die bei Verwandten in der Verbandsgemeinde unterkommen, müssen sich ebenfalls bei uns melden. Bitte teilen Sie uns mit, wer von Ihnen aufgenommen wurde und schicken Sie uns Ihre Kontaktdaten. Diese werden im Anschluss gesammelt an die zuständige Ausländerbehörde weitergeleitet. Diese wird dann Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Materielle Spendenangebote können zu einem späteren Zeitpunkt der Verbandsgemeinde gemeldet werden. Hierzu werden wir einen separaten Aufruf im Amtsblatt starten, sobald für uns absehbar ist ab wann Flüchtlinge zu uns kommen und was genau benötigt wird.

Wir wollen gerüstet sein, wenn die Flüchtenden zu uns kommen und ihnen eine eigene Unterkunft bieten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Manfred Scharfenberger
Verbandsbürgermeister